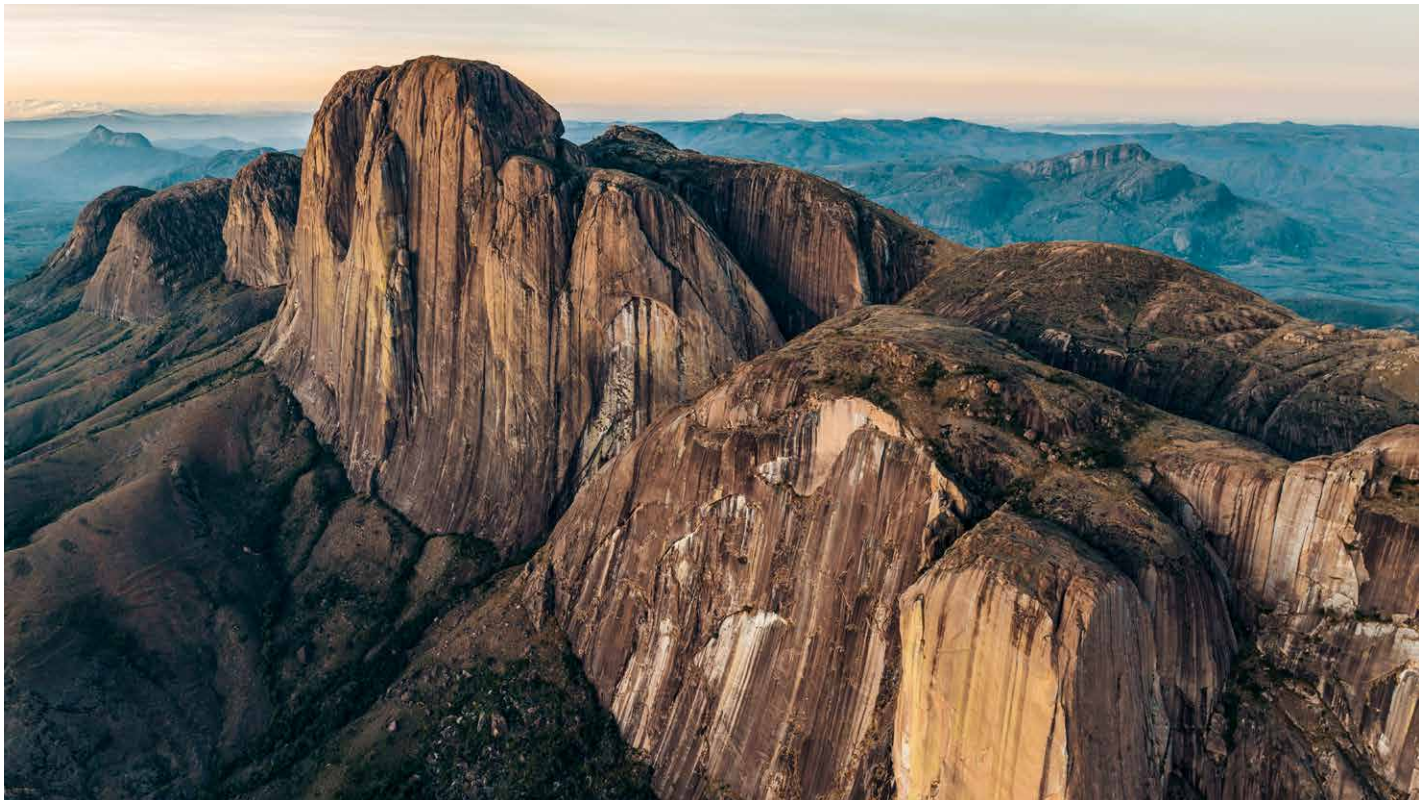
MADAGASKAR Trekking inmitten von Lemuren und Baobabs

Entdeckungsreise mit Trekking und Wanderungen auf der Insel Madagaskar



Andringitra Massiv und Pik Boby

Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	4
Kulturschock Madagaskar	4
Komfort-Bewertung	5
Ausführliches Detailprogramm	6
Ausrüstungsliste	11
Länderinformation	12
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum	13
Buchung und Zahlungsmodalitäten	15

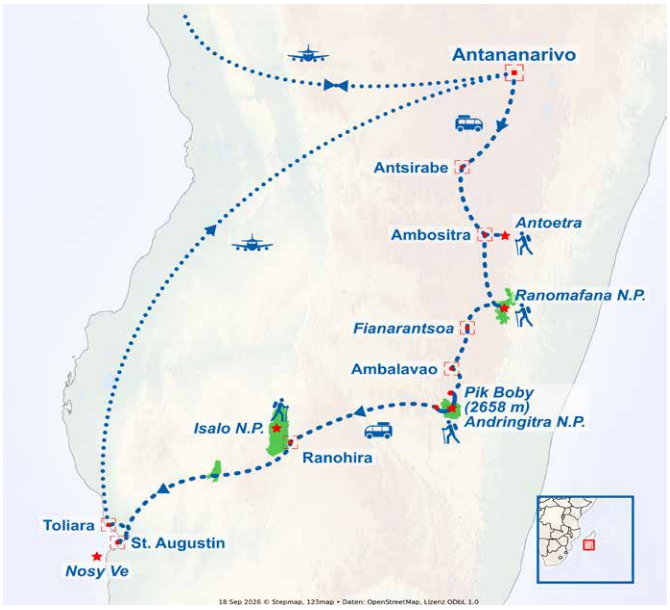
Höhepunkte der Reise

- Drei-Wöchige Trekking- und Wander-Reise im Südwesten von Madagaskar
- 5 Tage Trekking im Andringitra-Gebirge mit Besteigung des Pik Boby, zweithöchster und beeindruckender Gipfel Madagaskars
- 2 Tage Trekking in der einzigartigen Canyon-Landschaft des Isalo-Nationalpark
- Tageswanderungen im Ranomafana Nationalpark und bei Antoetra Zafimaniry
- Gelegenheiten zum Beobachten von Lemuren und weiteren seltenen Tieren von Madagaskar, u. A. bei Ranomafana, im Zombitse N.P.
- Drei Übernachten am Strand bei Toliara und Besuch des idyllischen Insel Nosy Ve im indischen Ozean
- Kleine Gruppe mit einheimischem, deutschsprachigen Reiseleiter und österreichischem Bergwanderführer

Programmübersicht

MADAGASKAR

TAG	PROGRAMM
1	Ankunft in Antananarivo
2	Fahrt von Tana nach Antsirabe
3	Stadtbesichtigung von Antsirabe und Fahrt nach Ambositra
4	Tageswanderung bei Antoetra Zafimaniry
5	Fahrt in den Nationalpark Ranomafana und Abendwanderung
6	Tageswanderung im Nationalpark Ranomafana
7	Fahrt über Fianarantsoa nach Ambalavao
8	Start des Trekking im Andringitra Gebirge
9	Aufstieg zum Lager Andriampotsy
10	Besteigung des Pic Boby (2658 m)
11	Abstieg über Tsaranoro zum Camp Catta
12	Besteigung des Pic Chamaleon (1538 m)
13	Fahrt nach Ranohira beim Isalo Nationalpark
14	Start des zweitägigen Trekking im Isalo Nationalpark
15	Wanderung durch die wunderbaren Canyons von Isalo
16	Fahrt über den Zombitse N.P. an die Westküste bei Toliara
17	Ausflug zur Insel Nosy Ve
18	Strandtag zur freien Verfügung
19	Rückreise über Toliara nach Antananarivo
20	Rückflug oder Weiterreise



Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS AB 6 TEILNEHMER
07.06. – 26.06.2027	€ 4.190,-

Die Preise gelten ab/bis Madagaskar (exkl. Internationalem Flug).
Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaket an, inkl. Internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!

Einzelzimmerzuschlag: € 550,-

Frühbucherrabatt: 3% des Reisepreis bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen

Alle Touren mit CLEARSKIES Reiseleitung durch österreichischen Berg(Wander)Führer

Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Juni bis November
- 20 Tage Trekking- und Wander-Rundreise im Südwesten von Madagaskar
- 5 Tage Trekking im Andingytra-Gebirge mit Besteigung des Pic Boby, zweithöchster Gipfel von Madagaskar
- 2 Tage Trekking im Isalo Nationalpark
- Weitere Tageswanderungen im Zuge von Besichtigungen und Tierbeobachtungen bei Antoetra Zafimaniry und im N.P. Ranomafana
- Besuch der Insel Nosy Ve am indischen Ozean
- Alle Fahrten in privaten Geländewägen und Minibus
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise ab 6 bis maximal 12 Teilnehmer
- Reiseleitung durch österreichischen CLEARSKIES Berg(Wander)Führer und einheimischen, deutschsprachigen Reiseleiter

Weltweite Aufforstungsprojekte mit CLEARSKIES

Wir pflanzen weltweit Bäume. Diese schützen vor Bodenerosion, schaffen Lebensräume und speichern CO_2.

tree-nation.com

Inklusive Leistungen

Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Reiseleitung durch österreichischen BergWanderFührer von CLEARSKIES
- Einheimischer, deutschsprachiger Reiseleiter
- Erfahrene einheimische Mannschaften: lokale Bergführer, Küchenmannschaften und Träger zur Beförderung des Hauptgepäcks bei den Trekkingtouren
- *Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander im Laufe einer Reise.*

Unterkunft und Verpflegung

- Übernachtungen in ausgewählten, sauberen Hotels und einfachen Pensionen während der Rundreise (Basis Doppelzimmer mit Frühstück, lokaler Standard)
- Während dem Trekking im Andringitra-Gebirge und im Isalo N.P. Übernachtungen in geräumigen Zelten (*jeweils 2 Teilnehmer im 3-Mann-Zelt)* mit Vollpension
- Mahlzeiten während der Reise laut Detailprogramm

Transporte und Transfers

- Flughafentransfer am regulären Ankunft-/Abreisetag in Antananarivo
- Alle Transporte und Transfers in privatem Minibus bzw. Geländewagen laut Detailprogramm
- Inlandsflug Toliara - Antananarivo

Permits und Bewilligungen

- Alle notwendigen Trekkingpermits und Nationalparkgebühren
- Eintritte und Besichtigungen laut Detailprogramm

Weltweite Aufforstungsprojekte

- Mit Ihrer Buchung unterstützen Sie weltweite Aufforstungsprojekte im Ausmaß der CO_2-Belastung dieser Reise!



Ambalavao im zentralen Hochland Madagaskars



Canyons im Isalo Nationalpark mit natürlichen Pools



Ambositra bekannt für Kunst und Handwerk

Im Preis nicht enthaltene Leistungen

- Internationaler Flug nach Antananarivo
  Gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket an, inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen!
- Visum: ca. € 35,-
- Reiseversicherung - *kann über CLEARSKIES abgeschloßen werden*
- Getränke, persönliche Ausgaben, Trinkgelder für die einheimischen Mannschaften
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag: € 550,- inklusive Einzelzelt
  Bei Verfügbarkeit kann in den Hotels ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Zerklüftete, spektakuläre Gebirgslandschaft im Isalo Nationalpark

Schwierigkeit: mittel bis anspruchsvoll

ALPINTECHNISCH: mittel

Keine wesentlichen alpintechnischen Schwierigkeiten, gute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich und werden vorausgesetzt. Unsere Tour verläuft sowohl auf guten, breiten Wanderwegen sowie kleineren, ausgetretenen Pfaden ohne wesentlichen alpintechnischen Schwierigkeiten.
Bei der Besteigung des Pik Boby und dem Trekking im Andringitra-Massiv erwarten uns einzelne, kurze steile An- und Abstiege. Die Wege können teilweise auch steinige Passagen und etwas ausgesetztere Passagen aufweisen.

KONDITIONELL: mittel bis anspruchsvoll

Im **Andringitra-Massiv** sind Aufstiege bis maximal ca. 1000 Höhenmeter am Tag geplant, Abstiege bis max. 1200 Höhenmeter am Tag, die meisten Auf- und Abstiege sind kürzer. Die Gehzeiten können bei den Trekkingetappen bis zu 8 Stunden am Tag betragen, meistens sind die Etappen aber kürzer.

Auf Grund der moderaten Höhenlage von Madagaskar - unser höchster Punkt ist der Pic Boby (2658 m) - benötigen wir auf dieser Reise keine spezielle Höhenakklimatisierung.



Das zentrale Hochland um Antsirabe

Voraussetzung und Vorbereitung

Diese Trekkingreise ist für Bergwanderer, die regelmäßig (Ausdauer-)Sport betreiben, auch ohne vorherige Akklimatisierung gut machbar. Sie sollten im Alpenraum Wandertouren mit 800 bis 1200 Höhemeter regelmäßig unternehmen und auch vor etwas längeren Touren nicht zurückschrecken.

Am besten können Sie sich mit Ausdauertraining vorbereiten: regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren und lange Bergwandertouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 Kg) bereiten Sie am besten auf diese Tour vor.

Kulturschock Madagaskar

Bitte beachten Sie, dass wir auf Madagaskar ein vergleichsweise armes und in unseren Augen wirtschaftlich unterentwickeltes Land bereisen. Es gibt im Vergleich zu Westeuropa große Mentalitätsunterschiede, mit denen man als Tourist auch konfrontiert wird. Die Gesellschaft ist nicht so leistungsorientiert, das Heute ist wichtiger als das Morgen und auch Pünktlichkeit und genaue Planung haben einen weniger großen Stellenwert – „Die Uhren ticken anders“.

Wir erwarten von unseren Mitreisenden Offenheit und Toleranz gegenüber der fremden Kultur und auch etwas Gelassenheit, falls die zeitlichen Abläufe in Madagaskar nicht den europäischen Vorstellungen entsprechen, bzw. ab und an schwer nachvollziehbar sind.

Auf Madagaskar wird oftmals gebettelt, vor allem Kinder, aber auch junge Erwachsene erwarten sich von Touristen Geschenke oder sogar Geld. Wir bitten Sie, dies nicht zu unterstützen. Entsprechend bitten wir unsere Teilnehmer, Kindern weder Süßigkeiten wie z.B. Müsli-Riegel oder Schokolade oder auch Stifte zu schenken.

Auf Madagaskar wird für nahezu jede Leistung ein Trinkgeld erwartet, auch wenn in unserem Verständnis die Leistung durch ein Gehalt abgegolten sein sollte. Dies ist jedoch nicht immer der Fall, viele Leistungsträger (z. B. Kofferträger) sind von Trinkgeldern abhängig. Insofern ist es wichtig, immer ein paar kleine Scheine zur Verfügung zu haben.

Bitte beachten Sie auch den allgemeinen Zustand der Straßen. Auch wichtige Verkehrsadern und Überlandstrecken sind in teils schlechtem Zustand und weisen viele Schlaglöcher auf. Entsprechend benötigen selbst kurze Distanzen teils lange Zeit.



Der CLEARSKIES-Dufflebag

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 185,- | € 160,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand



Reisfelder im Hochland von Madagaskar

Komfort: Zelttrekking und Mittelklassehotels

In **Antananarivo** sowie in den weiteren Städten und Ortschaften unserer **Rundreise** schlafen wir in zumeist komfortablen und ausgewählten Hotels bzw. Pensionen auf Basis Doppelzimmer inkl. Frühstück. Die Zimmer sind sauber und bieten WC und Bad bzw. Dusche. Manche Unterkünfte bieten eher einen authentischen, afrikanischen Charme und Flair, je nach Verfügbarkeit.

Bei den Übernachtungen in Ortschaften ist meist nur das Frühstück inkludiert. Bei Tagesausflügen oder Wanderungen gelegentlich auch das Mittagessen (siehe auch die genauen Auflistung der Mahlzeiten in unserem Detailprogramm).

Während der **Trekkingtour im Andringitra Gebirge** wird in geräumigen Zelten übernachtet, 2 Teilnehmer teilen sich jeweils ein 3-Mann-Zelt. Einfache Schlafmatten aus Schaumstoff werden gestellt, eine zusätzliche (aufblasbare) Iso-Matte wird empfohlen. Ein warmer Schlafsack wird benötigt (siehe Ausrüstungsliste). Es gibt keine Duschmöglichkeiten, im Nationalpark gibt es aber ab und an Bäche oder Seen die eine Möglichkeit für eine gelegentliche Wäsche bieten. Bitte verwenden Sie hierzu biologisch abbaubare Seife/Shampoo. In den Lagern stehen Toilettenhäuschen mit einfachen Latrinen (Loch im Boden) zur Verfügung.

Während der Trekkingtouren bieten wir Vollpension. Die warmen **Mahlzeiten** (Frühstück, Abendessen) werden von unserem Küchenteam zubereitet und in unserem Gemeinschaftszelt eingenommen. Die abwechslungsreichen Gerichte sind dem europäischen Gaumen angepasst und sehr schmackhaft, sättigend und hygienisch zubereitet.
Zum Abendessen gibt es meist eine Suppe und anschließend ein Hauptgericht mit Reis, Nudeln, Kartoffeln oder Eiern in verschiedensten Variationen. Fleisch gibt es aufgrund der fehlenden Kühlkette meist nur während der ersten Tage.
Das Mittagessen wird meist in Form eines Lunchpaketes am Morgen eingepackt und während der Tagesetappe verzehrt.

Vegetarische Verpflegung ist kein Problem. Falls Sie vegetarische Verpflegung wünschen bzw. eventuell Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten haben, lassen Sie es uns dies bitte bei Buchung wissen. Wir werden dies entsprechend berücksichtigen.

Strom: Während der mehrtägigen Trekkingtouren (maximal 5 Tage) gibt es keine Möglichkeiten, Fotoapparate oder andere elektronischen Geräte aufzuladen. Wir empfehlen daher die Mitnahme von Zusatzakkus bzw. Powerbanks. Vor und nach den Trekkingtouren übernachten wir in Hotels, in denen Akkus und Powerbanks wiederum aufgeladen werden können. Auf Grund der unterschiedlichen Stecker empfehlen wir die Mitnahme eines Reiseadapters.



Der Seidenkuckuck (Coua), eine endemische Vogelart



Reisfelder bei Antsirabe, im Zentrum der Insel



Die alte Königsstadt Fianarantsoa

Tag 1: Individuelle Ankunft in Antananarivo

Ankunft am internationalen Flughafen in Antananarivo, der Hauptstadt von Madagaskar. Sie werden am Flughafen von „Tana“ in Empfang genommen und in unser Hotel in der Stadt gebracht. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung, um sich nach dem langen Interkontinentalflug auszurasten bzw. einen ersten Stadtbummel auf eigene Faust zu unternehmen.
Am Nachmittag werden Sie von unserem Reiseleiter in Empfang genommen und die kommenden Tage der Reise sowie letzte Details besprochen. Anschließend gemeinsames Abendessen, bei dem sich die Gruppe besser kennelernt.

ÜBERNACHTUNG	Tana - HOTEL
VERPFLEGUNG	A

F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen

Tag 2: Fahrt von Tana nach Antsirabe

Nach dem Frühstück verlassen wir Antananarivo und fahren auf der „route nationale“ Nr. 7 nach Süden. Owohl es sich bei der Haupstraße um eine der wichtigsten Verbindungsstraßen von Madagaskar handelt, ist der Straßenzustand dürftig und wir kommen auf Grund der vielen Schlaglöcher nur langsam voran.
In der Ortschaft Ambatolampy, bekannt für ihre Produktion von Küchentensilien, Skulpturen und weiteren Produkten aus Aluminium machen wir einen kurzen Zwischenstop.
Am Nachmittag erreichen wir die Region Vakinankaratra, für Ihre malerischen Landschaften, Thermalquellen und kühlerem Klima berühmt. In der regionalen Hauptstadt Antsirabe quartieren wir uns in einem Hotel ein.

FAHRT	ca. 170 km, 7-8 Std
ÜBERNACHTUNG	Antsirabe - HOTEL
VERPFLEGUNG	F

Tag 3: Stadtbesichtigung von Antsirabe und Fahrt nach Ambositra

Heute früh entdecken wir die Stadt Antsirabe und dessen alte, koloniale Architektur. Auffallend sind die vielen Rickshaws, auf Madagascar „Pousse-Pousse“ genannt. Nach unserem Stadtrundgang fahren wir zum nahen Kratersee Tritriva. Das tiefe, blaue Wasser des heiligen Gewässers sowie die ruhige Umgebung mit schönen Ausblicken sind eine Abwechslung zur freundlichen Hektik der Stadt.
Am Nachmittag fahren wir weiter nach Süden, durch die malerischen Landschaften des madagasischen Hochlands, durch Reisefelder und kleine Dörfer. Immer wieder machen wir Fotostopps um die Schönheit der Landschaft festhalten zu können. Wir erreichen Ambositra, besuchen dort ein ursprüngliches Dorf und haben so die Gelegenheit, das traditionelle Leben der Zafimaniry, berühmt für Ihre kunstvollen Holzarbeiten zu entdecken.

FAHRT	ca. 100 km, 3-4 Std
ÜBERNACHTUNG	Ambositra - HOTEL
VERPFLEGUNG	F

Tag 4: Tageswanderung bei Antoetra Zafimaniry

Heute unternehmen wir die erste Wanderung unserer Reise in der Region der Zafimaniry. Die Einwohner der Region Zafimaniry sind seit jeher für Ihre kunstvollen Holzarbeiten und Schnitzereien berühmt. Auch die lokale Architektur ist sehenswert: ganze Häuser werden ohne Nagel oder Schraube, nur durch Steckverbindungen, errichtet. 2006 wurde das Handwerk der Zafimaniry in das immaterielle Weltkulturerbe der UNESCO übernommen.

Von Ambositra fahren wir binnen zwei Stunden nach Antoetra und starten dort in unsere Tageswanderung. Wir folgen einem guten Pfad vorbei an kleinen Feldern und durch das abwechslungsreiche, teils bewaldete Hochland. Am Gipfel des ca. 1820 m hohen Berg Laybory legen wir unsere Mittagespause ein und genießen mit unserem mitgebrachten Lunchpaket ein weites Panorama über das umliegende Hochland.
Unser Tagesziel ist die kleine Ortschaft Sakaivo, die wir nach einem Abstieg erreichen. Hier haben wir Gelegenheit, die lokalen Einwohner und Handwerker zu treffen und lernen über die Kultur und Geschichte der Zafimaniry. Interessant sind unter Anderem die unterschiedlichen Skulpturen und Motive, deren Bedeutungen uns erklärt werden.
Am gleichen Weg geht, diesmal ansteigend, wieder zurück nach Antoetra, von wo aus wir am Nachmittag zurück nach Ambositra fahren.

FAHRT	ca. 45 km, 2 Std
HÖHENMETER AUFSTIEG	750 m
HÖHENMETER ABSTIEG	750 m
GEHZEIT	6-7 Std
ÜBERNACHTUNG	Yeshi Harar - PENSION
VERPFLEGUNG	F M

Tag 5: Fahrt in den Nationalpark Ranomafana und Abendwanderung

Nach dem Frühstück verlassen wir Ambositra und fahren durch das weite Hochland mit seinen abwechslungsreichen Landschaften bis in den Ranomafana Nationalpark, der für seine Lemurenpopulation mit 13 endemische Lemurenarten berühmt ist. Ranomafana bedeutet in Malagasy auch „heiße Wasser“, der Name ist auf die vielen Thermalquellen in der Region zurückzuführen.
Wir quartieren uns in einer einfachen Unterkunft am Rand des Dorfes Ranomafana ein. Am selben Abend unternehmen wir in der Abenddämmerung eine erste Wanderung um Lemuren und andere Nachtaktive Tiere zu beobachten, u.a. verschiedene Froscharten sowie Chameleone.

FAHRT	ca. 160 km, 4 Std
GEHZEIT	1,5 Std
ÜBERNACHTUNG	Ranomafana - PENSION
VERPFLEGUNG	F

Tag 6: Tageswanderung im Nationalpark Ranomafana

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Tageswanderung im Herzen des weitläufigen Nationalparks. Wir wandern durch den tropischen Regenwald entlang des ca. 14 km langen „Circuit Vatoharanana“, vorbei an kleinen Gebirgsbächen und kommen auch an einem schönen Wasserfall vorbei. Heute tauchen wir in die unbeschreibliche Biodiversität Madagascars ein und entdecken verschiedene Lemurenarten, 13 davon sind in Ranomafana endemisch.
Nach einem erlebnisreichen Wandertag kehren wir am Nachmittag in unsere Pension bei Ranomafana zurück. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung ein Besuch der lokalen heißen Quellen ist eine Möglichkeit.

GEHZEIT	6-7 Std
ÜBERNACHTUNG	Ranomafana - PENSION
VERPFLEGUNG	F

Tag 7: Fahrt über Fianarantsoa nach Ambalavao

Wir setzen unsere Fahrt in den Süden von Madagascar fort. Bald erreichen wir heute die ehemalige Königsstadt Fianarantsoa, die wir auch besichtigen werden. Fianarantsoa wurde 1830 administrative Hauptstadt der umliegenden Region. Der Stadtname bedeutet „gute Bildung“ und zeugt von der historischen Wichtigkeit der Ortschaft als regionales Bildungszentrum.
Unsere Tagesfahrt führt weiter bis Ambalavao, wo wir uns in einem Hotel einquartieren. Am späteren Nachmittag treffen wir unseren lokalen Bergführer, der uns in den kommenden Tagen im Andringitra-Massiv begleiten wird. Wir besprechen die kommenden Trekkingtage und haben Zeit unsere Ausrüstung entsprechend zu packen.

FAHRT	130 km, 3-4 Std
ÜBERNACHTUNG	Ambalavao - HOTEL
VERPFLEGUNG	F

Tag 8: Start des Trekking im Andringitra Gebirge

Innerhalb von knapp drei Stunden fahren wir mit Geländewägen von Ambalavao bis zum Ausgangspunkt unserer Trekkingtour bei Namoly (ca. 1400 m). Hier treffen wir auf unsere lokale Trägermannschaft, die in den kommenden Tagen unser Hauptgepäck tragen wird. Wir starten unsere heutige Etappe mit einem Aufstieg von Namoly durch teils dichten Urwald zum Platz „Miora Avaratra“ (ca. 1987 m). Hier nehmen wir uns Zeit, die Umgebung zu erkunden. Miora Avaratra ist bekannt als Rückzugsort für Lemuren und Chamäleone. Nach der Erkundung von Miora Avaratra steigen wir zu dem ersten Zeltlager unseres Treks ab, wo wir am späten Nachmittag ankommen und unsere Zelte beziehen.

FAHRT	ca. 45 km, 3 Std
HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 600 m
HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 500 m
GEHZEIT	7-8 Std
ÜBERNACHTUNG	Antanantsoa - ZELT (1470 m)
VERPFLEGUNG	F M A

Tag 9: Aufstieg zum Lager Andriampotsy

Wir dringen heute tiefer in den Andringitra Nationalpark ein. Wir überquehren Bäche und wandern durch teils dichten Urwald. Im Verlauf des Aufstieges zum Plateau von Andranolava und unserem nächsten Lager bei Adriampotsy wird die Landschaft zunehmend spektakulärer und dramatischer. Wir besuchen die Höhle von Ijajofo, auch die Blicke auf die zwei Wasserfälle hoch über unseren Köpfen sind beeindruckend. Am Nachmittag erreichen wir unseren nächsten Lagerplatz bei Andriampotsy auf ca. 2050 m. Am Nachmittag bleibt Zeit, uns für den morgigen, zeitigen Aufstieg zum Pic Boby vorzubereiten, zweithöchster Gipfel von Madagascar und höchster Punkt unserer Reise.

HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 850 m
HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 200 m
GEHZEIT	6-7 Std
ÜBERNACHTUNG	Andriampotsy - ZELT (2050 m)
VERPFLEGUNG	F M A

Tag 10: Besteigung des Pic Boby (2658 m)

Zeitig starten wir in die heutige lange Gipfeletappe. Der Aufstieg zum höchsten Gipfel des Andringitra-Gebirge führt uns bis in die Mondlandschaften Madagascars. Über guten, aber steinigen und teilweise auch steilen Pfad erreichen wir innerhalb von zweieinhalb Stunden den 2658 Meter hohen Gipfel Imalivolanitra, auch Pic Boby genannt, zweithöchster Punkt von Madagascar.
Hier erwartet uns in den frühen Morgenstunden ein weiter Ausblick auf die umliegenden Landschaften, von den abgerundeten Granitfelsen und der uns umgebenden, unwirtlichen alpine Berglandschaft bis hin zu den tropischen Wäldern am Fusse des mächtigen Bergmassiv. Nach einer verdienten Gipfelrast steigen wir wiederum zu unserem Lager Andriampotsy ab, wo uns eine stärkende Mahlzeit erwartet.
Heute wandern wir noch bis zu unserem nächsten Lager weiter. Unser Pfad führt uns am Andranolava-Plateau retour bis zum gleichnamigen Lagerplatz, der schön neben einem kleinen, erfrischendem Bach liegt. Wir erreichen das Lager am Nachmittag und haben Zeit, uns nach der Gipfeletappe zu erholen und die schöne Umgebung zu genießen.

HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 1050 m
HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 1150 m
GEHZEIT	6-7 Std
ÜBERNACHTUNG	Andranolava - ZELT (1970 m)
VERPFLEGUNG	F M A

Tag 11: Abstieg über Tsaranoro zum Camp Catta

Die heutige, letzte Etappe unserer Überschreitung des Andringitra-Massiv führt uns durch beeindruckende Mondlandschaften auf die Westseite des Massiv. Nach einem stellenweise steilen Abstieg erreichen wir das Lager Iantaranomby, wo wir eine Pause einlegen.
Von diesem Lager wandern wir in das traumhafte Tal von Tsaranoro, bis wir unser Lager beim „Camp Catta“ am Fusse der beeindruckenden Granitfelsen von Tsaranoro erreichen. Hier quartieren wir uns in einer einfachen Unterkunft für zwei Nächte ein.

HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 500 m
HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 1500 m
GEHZEIT	7-8 Std
ÜBERNACHTUNG	Tsaranoro - ZELT/LODGE (970 m)
VERPFLEGUNG	F M A

Tag 12: Besteigung des Pic Chameleon (1538 m)

Unsere abschließende Tageswanderung im Andringitra-Gebirge führt uns entlang einer schöner Rundwanderung von unserem Lager auf den nahen Pic Chameleon. Wir wandern durch teils dichten Wald und haben heute wieder gute Chancen, die endemischen Lemuren zu beobachten.
Beim Aufstieg und vor allem am Gipfel haben wir nochmals einen imposanten Ausblick auf das umliegende Gebirge. Vor allem die hohen Granitfelswände im Tsaranoro-Tal sind von hier aus wahrlich beeindruckend und wir verstehen, dass dieses Gebiet mittlerweile Felskletterer aus der ganzen Welt anzieht.
Nach einem Picnic am Gipfel steigen wir wieder ab zu unserem Lager, wo wir wiederum Zeit zur freien Verfügung haben und eine letzte Nacht in der Andringitra-Region verbringen, vordem wir morgen unsere Reise nach Südwesten fortsetzen.

HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 600 m
HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 600 m
GEHZEIT	5 Std
ÜBERNACHTUNG	Tsaranoro - ZELT/LODGE (970 m)
VERPFLEGUNG	F M A

Tag 13: Fahrt nach Ranohira und zum Isalo Nationalpark

Nach dem Frühstück setzen wir unsere Fahrt in den Südwesten von Madagascar fort. Bald erreichen wir wiederum die schon bekannte route nationale Nr. 7.
Im Laufe der heutigen Fahrt verändert sich die Landschaft rasch: wir lassen die üppige Regionen der Ostküste mit ihren Regenwäldern hinter uns, die Landschaft wird karger und savannenhaft.
Am Nachmittag erreichen wir Ranohira, wo wir uns am Rande des Isalo Nationalparks in einem schönem Hotel einquartieren. Am frühen Abend geht es noch zur nahen Felsformation „La fenetre de L'Isalo“, wo wir bei einem Sundowner den Sonnenuntergang genießen.

FAHRT	ca. 200 km, 6 Std
ÜBERNACHTUNG	Ranohira - HOTEL
VERPFLEGUNG	F A

Tag 14: Start des zweitägigen Trekking im Isalo Nationalpark

Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir mit Geländewägen ca. 1 Stunde nach Norden, bis wir das kleine Dorf Ranhira Bas erreichen, wo wir zu Fuß in den Isalo N.P. starten. Durch Reisfelder erreichen wir den Nationalpark und betreten den Makis Canyon, den wir heute erkunden werden. Die üppige Vegetation ist wiederum Lebensraum für viele Tiere, unter Anderem verschiedene Lemurenarten.
Wir wandern tiefer in die beeindruckende Schlucht, deren senkrechte Felswände nahezu 100 Meter Höhe erreichen. Wir wandern an der sog. Königsdusche vorbei, und besteigen einen kleinen Gipfel, von dem aus wir einen weiten Blick über die einzigartigen Landschaften des Isalo Nationalpark genießen.
Am Nachmittag wandern wir durch die schönen und beeindruckenden Landschaften bis zu unserem Lagerplatz, idyllisch neben einem natürlichen Becken gelegen. Hier verbringen wir eine Nacht in unseren Zelten und haben Zeit, die Schönheit der Landschaft zu genießen.

HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 600 m
HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 400 m
GEHZEIT	6-7 Std
ÜBERNACHTUNG	Isalo N.P. - ZELT (1000m)
VERPFLEGUNG	F M A

Tag 15: Wanderung durch die wunderbaren Canyons von Isalo

Wir setzen unsere Erkundung von Isalo fort. Entlang unseres Pfades wandern wir an den Bara Gräbern vorbei in den Namaza Canyon. Hier können wir mit etwas Glück wiederum verschiedene, seltene Lemurenarten beobachten.
Weiter geht es am blauen Becken und am schwarzen Becken entlang, bis wir zum Nymphen-Wasserfall kommen.
Am späten Nachmittag beenden wir unser Trekking, verlassen wir den Nationalpark und fahren zu unserem Hotel zurück, wo wir eine weitere Nacht verbringen.

HÖHENMETER AUFSTIEG	ca. 1000 m
HÖHENMETER ABSTIEG	ca. 1000 m
GEHZEIT	6-7 Std
ÜBERNACHTUNG	Ranohira - HOTEL
VERPFLEGUNG	F M A

Tag 16: Fahrt über den Zombitse Nationalpark an die Westküste bei Toliara

Wir setzen unsere Fahrt an die Westküste von Madagascar fort. Am Vormittag passieren wir das Dorf Ilakaka, wo in den frühen 2000er Jahren ein regelrechter Saphir-Boom entstand. Mehr als 100.000 Menschen zogen hierher, in der Hoffnung kostbare Edelsteine zu finden. Heutzutage hat sich dieser Enthusiasmus wieder gelegt...
Bald erreichen wir den Zombitse Nationalpark, der einen der letzten Bestände trockenem Wald im Süden von Madagascar beherbergt. Der Nationalpark ist Rückzugsgebiet von über 70 Vogelarten und auch mehreren Lemurenarten.
Nach einem kurzen Besuch in dem Park fahren wir weiter und erreichen die Westküste von Madagascar. Wir fahren nach Saint Augustin, 25 km südlich der Stadt Toleara gelegen und quartieren uns für drei Nächte in einer einfachen aber gemütlichen Ecolodge am Strand ein.

FAHRT	250 km, 6-7 Std
ÜBERNACHTUNG	St. Augustin - ECOLODGE
VERPFLEGUNG	F

Tag 17: Ausflug zur Insel Nosy Ve

Mit einem Boot fahren wir heute zur kleinen, nahen Insel Nosy Ve. Die unter Schutz gelegene Insel ist als Vogelparadies berühmt, unter anderem ist hier auch der iconische weissschwanz Tropikvogel zu sehen, der in den Klippen der Insel nistet.
Wir genießen die ruhige Inselbesichtigung um die Vögel zu beobachten, haben aber auch Zeit in dem kristallklaren, türkisen Meer zu baden und am Strand zu relaxen.
Am Nachmittag geht es zurück zu unserer Strandlodge bei Saint Augustin.

ÜBERNACHTUNG	St. Augustin - ECOLODGE
VERPFLEGUNG	F M

Tag 18: Strandtag zur freien Verfügung

Der heutige Tag in unserem Strandparadies am indischen Ozean steht ganz zur freien Verfügung. Relaxen am Strand, baden oder das nahe Fischerdorf Sarodrano besichtigen stehen am Programm.

ÜBERNACHTUNG	St. Augustin - ECOLODGE
VERPFLEGUNG	F

Tag 19: Rückreise über Tulear nach Antananarivo

ÜBERNACHTUNG	Tana - HOTEL
VERPFLEGUNG	F

Nach einem gemütlichen Frühstück in unserer Ecolodge am Strand von Saint-Augustin fahren wir binnen einer knappen Stunde in die nahe Stadt Toleara und zum kleinen lokalen Flughafen. Der Flug von Tulear in die Hauptstadt von Madagascar dauert eine knappe Stunde.
Wir werden am Flughafen von Tana abgeholt und in unser Hotel gebracht. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung.

Tag 20: Rückflug oder Weiterreise

VERPFLEGUNG	F

Heute heißt es Abschied nehmen von der schönen und abwechslungsreichen Insel Madagascar. Je nach Flugzeit werden wir abgeholt und rechtzeitig zum internbationalen Flughafen gebracht.
Sollte Zeit zur Verfügung stehen, kann auch ein Besuch des großen Marktes „La Digue“ gemacht werden. Hier gibt es viele Verkäufer für traditionelle, handgemachte Produkte. Anschließend Fahrt zum Flughafen und Heimflug oder Weiterreise.

Ausrüstungsliste

Schlafsack/Gepäck

- [ ] Schlafsack mit Komfortbereich ca. -5°C
- [ ] Leinen- bzw. Hüttenschlafsack für warme Nächte
- [ ] Isomatte (z.B. ThermaRest)
- [ ] Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)
  z.B. Gregory Z40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Re genhülle)
- [ ] Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Mauleselkarawane) - ohne Rollen/Metallstreben
  z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- [ ] Evtl. Wanderstöcke (teleskopisch)

Schuhe

- [ ] Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch, min. Kat. B)
- [ ] Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe bzw. Badeschlappen

Bekleidung

- [ ] Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- [ ] Regenschutz: Rucksackhülle, Regenponcho oder Überhose
  Ein Regenschirm (Knirps) ist von Vorteil
- [ ] Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder –pullover)
  empfehlenswert ist z.B. ein Primaloft Anorak
- [ ] Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. 2 Paar lange Hosen, 3 Paar Bergsocken)
- [ ] Thermo-Unterwäsche
- [ ] Mütze, Handschuhe
- [ ] Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“) (als Mundschutz vor Staub und kalter Luft)
- [ ] Badekleidung und Handtuch

Bitte beachten!

Bei dem Inlandsflug gilt eine Gewichtsgrenze von 20 Kg.

Bei den Trekkingtouren werden von den Trägern maximal 15 Kg pro Teilnehmer übernommen. Das restliche Gepäck kann in den Geländewägen hinterlegt werden.

Bitte bedenken Sie, dass Sie oftmals Ihr Gepäck selbst tragen müssen (Inlandsflughafen, Hotels usw...), wir raten deshalb, das Gewicht so gering wie möglich zu halten und nur das Notwendige einzupacken...

Für die Träger sind Hartschalenkoffer bzw. Taschen mit Metallstreben/Rollen nicht transportierbar.

Persönliche Hygiene/Medikamente

- [ ] Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- [ ] Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- [ ] Internationaler Impfpass
- [ ] Kulturbeutel und Handtuch
- [ ] Klopapier (1 Rolle)
- [ ] Feuchttücher
- [ ] Evtl. Handdesinfektionsgel, Seife, Nagelbürste
- [ ] Wasserentkeimungstabletten (z.B. geringe Menge Micropur)
- [ ] Insektenschutzmittel
- [ ] Evtl. Oropax

Sonstiges

- [ ] Sonnenschutz (z.B. LSF +30 oder höher)
- [ ] Sonnenbrille, Sonnenhut
- [ ] Taschenlampe oder Stirnlampe
- [ ] Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- [ ] Fotoapparat
- [ ] Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzbatterien, Ersatzakkus
- [ ] Ladegerät für Fotoapparat bzw. Mobiltelefon
- [ ] Evtl. Höhenmesser, Kompass
- [ ] 1-2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter)
- [ ] Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter
- [ ] Evtl. Universal-Adapter/Reisestecker für Hotel
- [ ] Evtl. Fernglas

Geografie / Landschaft

Madagaskar liegt vor der Ostküste Afrikas im westlichen Indischen Ozean und ist mit einer Fläche von rund 590.000 km² die viertgrößte Insel der Erde. Aufgrund seiner besonderen geografischen Lage und der langen isolierten Entwicklung besitzt die Insel eine außergewöhnliche Landschafts- und Artenvielfalt.

Madagaskar lässt sich geografisch in mehrere Regionen gliedern. Das zentrale Hochland zieht sich nahezu über die gesamte Länge der Insel und nimmt etwa zwei Drittel der Landesfläche ein. Es erreicht Höhen zwischen etwa 800 und 1.800 Metern und ist durch Hochplateaus, tiefe Flusstäler und vulkanisch geprägte Landschaften gekennzeichnet. Im Norden erhebt sich das Tsaratanana-Massiv mit dem Maromokotro, der mit 2.876 Metern der höchste Berg Madagaskars ist. An das Hochland schließen sich die feuchtere Ostküste, die trockene Westküste sowie der wüstenartige Südwesten an.

Die Landschaft Madagaskars ist daher ausgesprochen vielfältig. Während sich an der Ostküste tropischer Regenwald erstreckt, prägen im Westen trockene Wälder, weite Ebenen und eindrucksvolle Kalksteinformationen das Landschaftsbild. Besonders charakteristisch sind die sogenannten Tsingys: scharfkantige, bizarr geformte Kalksteinformationen, die durch Verwitterung und Erosion entstanden sind. Im Südwesten findet sich eine einzigartige Dornbuschvegetation, die an die extreme Trockenheit angepasst ist. Hier wachsen auch die für Madagaskar typischen Baobabs. Auffällig sind auch die roten Böden, die der Insel den Beinamen „Große Rote Insel“ eingebracht haben.

Madagaskar ist geologisch eine sehr alte Insel. Vor mehr als 160 Millionen Jahren trennte sie sich vom afrikanischen Festland. Die isolierte Lage haben eine außergewöhnliche Natur hervorgebracht. Neben den Hochplateaus und Flusstälern finden sich auf der Insel auch vulkanische Landschaften, Kraterseen und ausgedehnte Waldgebiete. Der Masoala-Regenwald gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Tierwelt / Nationalparks

Madagaskar ist für seine außergewöhnliche Tier- und Pflanzenwelt bekannt. Durch die jahrmillionenlange geografische Isolation sind rund 80 Prozent der Tier- und Pflanzenarten endemisch und kommen somit ausschließlich auf Madagaskar vor. Besonders bekannt sind die Lemuren, von denen es zahlreiche Arten gibt. Dazu zählen unter anderem der Katta mit seinem charakteristischen Ringelschwanz. Daneben leben auf der Insel zahlreiche Chamäleon- und Geckoarten, Frösche sowie der Fossa, ein räuberisches Säugetier, das an eine kleine Raubkatze erinnert. Zum Schutz der einzigartigen Natur gibt es auf Madagaskar zahlreiche Nationalparks und Naturreservate. Zu den bekanntesten gehören der Ranomafana-Nationalpark im zentralen Osten, der Andasibe-Mantadia-Nationalpark mit seinen Regenwäldern und Indris sowie der Isalo-Nationalpark mit seinen beeindruckenden Sandsteinlandschaften. Im Westen liegen die Tsingy-Nationalparks mit ihren bizarren Kalksteinformationen. Auch die Baobab-Allee bei Morondava zählt zu den bekanntesten Naturmotiven Madagaskars. Auch die Pflanzenwelt ist außergewöhnlich vielfältig. Neben den charakteristischen Baobabs gibt es zahlreiche Orchideen, Palmen und andere Pflanzenarten, die nur auf Madagaskar vorkommen.

Klima / Trekkingwetter

Das Klima Madagaskars wird durch die unterschiedlichen Höhenlagen und Regionen geprägt. Während die Ostküste tropisch warm und feucht ist, herrscht im zentralen Hochland ein gemäßigteres Klima. Im Osten fällt deutlich mehr Regen als im trockenen Westen und Südwesten.

Die Regenzeit dauert etwa von November bis April, wobei die intensivsten Niederschläge und die größte Gefahr für Tropenstürme meist zwischen Januar und März liegen. Die Trockenzeit ist von Mai bis Oktober. Der Juni zählt zu den guten Monaten für Trekkingreisen: Die Niederschläge sind meist gering, die Temperaturen angenehm und die Sicht in den Bergregionen häufig gut. In höheren Lagen können die Nächte allerdings kühl werden, da es auf Madagaskar Winter ist. Im Osten der Insel kann es auch während der Trockenzeit gelegentlich regnen.



Maki Catta (endemische Lemurenart) mit seinem charakteristischen Ringelschwanz



Die Insel Nosy Ve im indischen Ozean



Ranohira - Das Tor zum Isalo Nationalpark



Tulear im Südwesten von Madagaskar



Tierbeobachtungen im Zombitse Nationalpark

Klimatabelle Antananarivo (1435 m)	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	28	26	25	25	23	21	20	20,5	23	25	26	26
TEMPERATUR MIN. (°C)	16,5	17	16	15	13	11	10	10	11	13	15	16
SONNENSTUNDEN	6	7	6	8	7	7	7	8	8	9	7,5	7
REGENTAGE	18	17	17	9	6	6	8	9	4	8	14	20
NIEDERSCHLAG (MM)	270	257	183	50	20	7	11	15	9	67	170	304

Bevölkerung und Sprache

Madagaskar hat rund 33,5 Millionen Einwohner und wird offiziell in 18 ethnische Gruppen unterteilt. Die Kultur der Insel vereint Einflüsse aus Südostasien und Ostafrika, die sich unter anderem in Sprache, Traditionen und Lebensweisen widerspiegeln. Malagasy ist die wichtigste Landessprache und gehört zu den austronesischen Sprachen, daneben ist Französisch Amtssprache.



Die Felsformation Fenetre de Isalo (Fenster zum Isalo)

Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die Einreise nach Madagaskar aus Östrreich, bzw. Deutschland, sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfehlenswert sind, wie bei den meisten Fernreisen, Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Tetanus, Typhus und Hepatitis A und B. Für längere Aufenthalte sind Impfungen gegen Cholera und Gehirnhautentzündung angeraten.

Bitte beachten - Gelbfieberrimpfung: Eine verpflichtende Gelbfieberimpfung ist nur bei einer Einreise über Land von einem Gelbfiebergebiet aus notwendig. Internationalen Impfpass bitte nicht vergessen!

Malaria: Für das ganze Land wird eine **Malaria-Prophylaxe** angeraten. Wir empfehlen folgenden Massnahmen: wirksamer Insektenschutz, den ganzen Körper abdeckende Kleidung, Insektensprays zum Imprägnieren der Kleidung, Hotels mit Aircondition und Moskitonetz.
Bitte lassen Sie sich jedenfalls von Ihrem Arzt beraten!
In die Reiseapotheke gehören auf jeden Fall Medikamente gegen Durchfall, Antibiotika, Lotion gegen Insekten, Sonnenschutzmittel und Verbandszeug.



Hirte

Beachten Sie bitte, dass die medizinische Versorgung auf Madagaskar nicht dem westeuropäischen Standard entspricht. Die Zahl der HIV-infizierten Personen ist hoch, Vorsichtsmaßnahmen werden daher dringend empfohlen. Berücksichtigen Sie das ebenfalls für Ihren Versicherungsschutz während der Reise.

Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser, bzw. Mineralwasser.
In den Ortschaften kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen (Micropur). Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.



Im zentralen Hochland Madagaskars

Währung/Geld

Offizielle Währung ist der Madagaskar-Ariary (MGA), mit dem derzeitigem Kurs von € 1,- = ca. MGA 5.000,- (schwankend). Fremdwährungen wie EUR oder US-Dollar können in Banken und Wechselstuben in größere Städte problemlos getauscht werden. Auch Kreditkarten werden in größeren Hotels, Restaurants und Geschäften akzeptiert, außerhalb der Städte ist die Bezahlung mit Bargeld jedoch üblich.
Es empfiehlt sich, EUR oder US-Dollar in bar mitzunehmen und vor Ort zu wechseln. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist bis zu 400.000 MAG, die Mitnahme von Fremdwährung unbegrenzt erlaubt, jedoch deklarationspflichtig. Da Ariary nur in Madagaskar getauscht werden können, sollte vor der Abreise nicht zu viel Geld gewechselt werden.



Canyons im Isalo Nationalpark mit natürlichen Pools

Kreditkarten/Bankomatkarten: Es gibt in in der Hauptstadt Antananarivo und in anderen großen Städten einige Geldautomaten (ATMs), an denen Sie mit Ihrer Bankomat- oder Kreditkarte Geld beheben können. Generell raten wir jedoch weiterhin dazu, Bargeld mitzunehmen und die Bankomatkarte nur für Notfälle zu verwenden, da man sich auf die Geräte nicht immer verlassen kann.
Bitte beachten Sie, das seit 15.12.2014 das GeoControl Schutzprogramm für Bankomatkarten in Kraft ist. Für Bargeldbehebung außerhalb Europas muss Ihre Bankomatkarte von Ihrer Bank freigeschaltet werden! Bitte kontaktieren Sie hierzu Ihre Bank.

Die Ausfuhr der Landeswährung ist ebenfalls unbegrenzt, muss jedoch ggf. deklaiert werden. Aus Madagaskar dürfen Edelmetalle und bestimmte Edel- und Halbedelsteine, Versteinerungen und Fossilien nicht ohne entsprechende Begleitpapiere ausgeführt werden. Auch die Ausfuhr von einheimischen Tier- und Pflanzenarten ist streng verboten.



Ambositra bekannt für Kunst und Handwerk

Trinkgeld

Wir bezahlen unsere lokalen Mannschaften, Reiseleiter und Fahrer nach landestypischen und fairen Löhnen. Die Mannschaften freuen sich aber über eine Anerkennung ihrer Leistung in Form eines Trinkgeldes. Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der (Trekking-)Reise auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld sollte idealerweise in Landeswährung ausbezahlt werden, kann aber auch in Dollar bezahlt werden (Bitte nur Scheine!).
Auch unser österreichischer Bergführer und Expeditionsleiter freut sich über ein angemessenes Trinkgeld.



Spektakuläre Gebirgslandschaft im Isalo N.P.

Geschenke

Sollten Sie etwaige Geschenke für Einheimische mitnehmen wollen, bitten wir Sie, dies im Vorhinein mit uns zu klären, nicht alle „gut gemeinten“ Geschenke erfüllen diesen Zweck, manche können sogar eher schädlich sein.
Als Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, und vor allem nicht mehr gebrauchte (aber in gutem Zustand erhaltene) **Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe,** usw.
Bitte beachten Sie, dass Geschenke kein Trinkgeldersatz sind.
Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen, daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!



Der Seidenkuckuck (Coua)

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung auf Madagaskar beträgt + 2h gegenüber MEZ. Es gibt auf Madagaskar keine Sommerzeit, d.h. in den Sommermonaten beträgt die Zeitverschiebung + 1h.

Elektrischer Strom

Für elektrische Geräte benötigt man dreipolige Stecker (Zwischenstecker erforderlich - 240 Volt/50 Hertz, meist kann man diese im Hotel ausleihen). Ladegeräte mit flachem Stecker können überlicherweise ohne Adapter verwendet werden.



Die alte Königsstadt Fianarantsoa

Visum

Wir empfehlen Reisenden aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz das Visum direkt am Flughafen ausstellen zu lassen. Dies ist die einfachste Variante, ein Visum zu erhalten.
Sie erhalten das Visum am Flughafen auf Madagaskar. Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate nach Ende der Reise gültig sein. Eine Gebühr von ca. € 35,- ist vor Ort zu zahlen.
Möchten Sie das Visum vor Ihrer Reise beantragen, so müssen Reisende aus Deutschland und Österreich das Visum bei der jeweiligen Botschaft beantragen. Reisende müssen ihre Wiederausreise (Rückflug- oder Weiterreiseticket) sowie genügend Geldmittel für den Aufenthalt nachweisen können. Bei Buchung erhalten Sie alle nötigen Infos für die Beantragung Ihres Visums.

Buchung und Zahlungsmodalitäten

Buchung der Reise

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen.
Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%).
Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt.

Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen, sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle wichtigen letzten Infos vor Ihrer Abreise zu.



Reisfelder bei Antsirabe, im Zentrum der Insel

Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere **CHF-Kontoverbindung** in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.